

## Ergebnis Umfrage Mitgliederbeitrag Kaminfeger Schweiz

- Die Umfrage ging an alle aktiven Mitglieder von Kaminfeger Schweiz (elektronisch)
- Die Umfrage dauerte bis zum 20. November 2020
- Ziel ist, dass sich die Mitglieder Gedanken über die finanzielle Situation bei Kaminfeger Schweiz machen.

### Einleitung

Liebe aktive Mitglieder von Kaminfeger Schweiz

Ich möchte mich bei allen 247 Umfragebeteiligten bedanken. Es war ein Erstversuch, mich direkt an Euch zu wenden. Mit ca. 67% Stimmanteil ist diese Umfrage repräsentativ, und für mich ein Erfolg.

Es ist für mich wichtig, dass Informationen aus der „Verbandsentwicklung“ transparent und offen an die aktiven Mitglieder gelangen. Ich halte dabei den „Dienstweg“ ein. Der Zentralvorstand ist von dieser Information in Kenntnis gesetzt. Diese Zeilen gelangen über die Kantonspräsidenten an Euch, damit alle auf demselben Stand sind. Die Präsidenten haben für mich eine wichtige Funktion, und sind das Bindeglied zwischen Euch und dem Zentralvorstand. Damit ich jedoch schneller und flexibler arbeiten kann, werde ich auch künftig so mit Euch kommunizieren, ohne jedoch die Präsidenten dabei zu übergehen.

### Resultat der Umfrage

- *Hast Du das Gefühl, dass der aktuelle Jahresbeitrag von Kaminfeger Schweiz zuzüglich 2% Lohnsumme zeitgemäss ist?*

Deutsch: 75% Ja : 25% Nein

Français: 56% Ja : 44% Nein

Italiano: 70% Ja : 30% Nein

Ein grosser Teil der Mitglieder befindetet, dass der aktuelle Jahresbeitrag genügt. In der Französischen Schweiz ist das nicht ganz so klar wie im Tessin und der Deutschschweiz.

- *Findest Du es in Ordnung, dass ausserordentliche Investitionen (aktuell Frohburg), immer nur auf die aktuellen Mitglieder verteilt werden und nicht über Jahre/Jahrzehnte auf alle?*

Deutsch: 66% Ja : 34% Nein

Français: 27% Ja : 73% Nein

Italiano: 20% Ja : 80% Nein



Ausserordentliche Investitionen sollen gemäss den Deutschschweizern mittels Einmalbeiträgen bei den Mitgliedern eingefordert werden. Die lateinisch sprachigen Mitglieder möchten das auf die Jahre verteilen. Das würde jedoch bedeuten dass die Jahresbeiträge angehoben werden müssten, was jedoch generell unerwünscht ist.

- *Wieviel ist Dir die Verbandsmitgliedschaft bei Kaminfeger Schweiz wert?  
Fr. 1'500.-/ 2'000.-/ 2'500.-/ 3'000.-/ mehr als 3'500.-*

Deutsch: 76% max. Fr. 1'500.- : 24% mehr als . Fr. 1'500.-  
Français: 72% max. Fr. 1'500.- : 28% mehr als . Fr. 1'500.-  
Italiano: 90% max. Fr. 1'500.- : 10% mehr als . Fr. 1'500.-

Die grosse Mehrheit der Mitglieder möchte nicht mehr als Fr. 1'500.- Beitrag pro Jahr bezahlen.

## **Grund der Umfrage**

Während der Umfrage wurden gewisse Äusserungen laut wie z.B:

- Wollt ihr die Mitglieder vergraulen
- Ihr wollt nur mehr ZV - Beiträge einstreichen
- Bis jetzt ging es ja auch...

Ich danke für diese Worte und möchte daran erinnern, dass Kaminfeger Schweiz den aktiven Mitgliedern gehört. Es ist aktuell meine und die Aufgabe des Zentralvorstands, Kaminfeger Schweiz weiter zu bringen, und zu „entwickeln“!

Kaminfeger Schweiz liefert viele Dienstleistungen die vermutlich nicht als solche wahrgenommen werden. Folgende sind die Wichtigsten:

- *Erschaffung der neuen Bildungsverordnung*
- *Werkzeugeinkauf*
- *Ausbildungszentrum Frohburg*
- *Lobbying Politik*
- *Branchenlösung COVID 19*
- *Zeitung*
- *EKAS Branchenlösung*
- *Aus- / Weiterbildung*
- *Sekretariat*
- *Kommunikation (Newsletter)*
- *Sorgentelefon für Mitglieder*
- *Und vieles mehr....*

Ich weiss dass der eine oder andere meint, dass wir das alles gar nicht so brauchen. Momentan sind das jedoch die Strukturen, die Ihr als Mitglieder so nutzt, fordert, verursacht und davon profitiert.

Für mich muss Kaminfeger Schweiz ein selbsttragender Verband sein, der keine Quersubventionen bezieht. Das ist in jedem Geschäft so, sonst ist es nur ein kostenverursachendes „Hobby“.

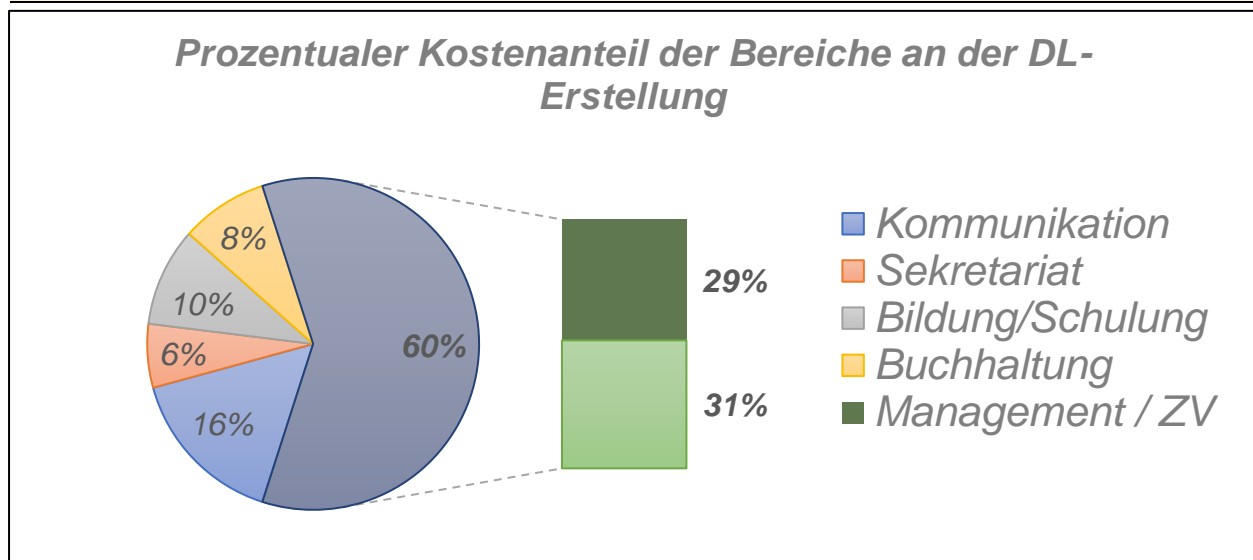
Das Sekretariat hat mir die Aufwendungen von Kaminfeger Schweiz zusammengetragen. Die Aufgabe war, alle Kosten, die der Verband verursacht, zu eruieren.

Die Kosten für das laufende Jahr (siehe Statistik), betragen ca. Fr 1'038'000.-! Wenn man das auf die die aktuellen Mitglieder verteilt müsste der Jahresbeitrag bei Fr. 2'830.- festgesetzt werden.

**Grundlegende Aufwandposten der Dienstleistung GJ (ohne Handel)**

**Prozentuale Aufwandpositionen der Bereiche von Kaminfeger Schweiz**

Position	Prozentsatz
<b>Kommunikation</b>	15.8%
<b>Sekretariat</b>	6.2%
<b>Bildung/Schulung</b>	9.6%
<b>Buchhaltung</b>	8.5%
<b>Management / ZV</b>	29.1%
<b>Allgemeine Kosten</b>	30.8%



Wer nun genau aufgepasst hat, merkt, dass die 2 % Lohnsumme nicht berücksichtigt sind. Auch das ist bewusst so gewählt. Momentan müssen diese Zahlen noch eingeholt und auf ihre Richtigkeit geprüft werden.

Der Handel hat bis jetzt mit Fr. 300'000.- quersubventioniert. Das ist jedoch nicht richtig, da die Mehrheit der Mitglieder gemäss der Umfrage befindet, dass Kosten nicht über alle verteilt werden. Auch ist es nicht gerecht, wenn jene, die viel einkaufen, jenen die anderswo einkaufen, indirekt die Jahresbeiträge mitfinanzieren.

Das Gleiche gilt für die Bildung! Ca. Fr. 100'000.- flossen aus der Bildung zu Kaminfeger Schweiz. Jene, die sich und ihre Mitarbeiter weiterbilden, finanzieren indirekt den Jahresbeitrag der einzelnen Mitglieder. Das ist nicht solidarisch.

Was den meisten aktiven Mitgliedern nicht bewusst ist, ist, dass Kaminfeger Schweiz zu 86% verschuldet ist. Das sind Schulden, die ich und Ihr angehäuft haben. Das ist keine Schuldzuweisung, sondern lediglich eine Feststellung. Wäre das mein Betrieb, so wäre ich ein wenig unruhig!

## **Schlussfolgerungen aus der Analyse bis jetzt**

- Kaminfeger Schweiz ist mit ca. 86% verschuldet.
- Der Jahresbeitrag wird nicht mehr quersubventioniert und muss angehoben werden.
- Die Gewinne aus Handel und Bildung müssen überprüft werden. (Dies ist ein aktueller Prozess im Zentralvorstand).
- Kosten „Froburg“ sind nicht berücksichtigt und müssen mittels Einmalzahlung direkt durch die Mitglieder finanziert werden.
- Die 2 ‰ Lohnsumme müssen genau eruiert und beziffert werden.
- Allfällige weitere Gewinne müssen zur Tilgung der Schulden verwendet werden.

Werte Berufskollegen, das sind die aktuellen Fakten. Über alles kann und muss sachlich diskutiert werden. Dafür gibt es die Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung. Es ist nicht das Ziel vom Zentralvorstand oder mir, aus Kaminfeger Schweiz einen „Goldesel“ zu machen, aber einen für die Zukunft gewappneten Berufsverband, der eine vernünftige und solide Kasse hat.

Für Eure Kenntnisnahme und Eure sachliche und konstruktive Mitarbeit danke ich herzlich. Bitte richtet Eure Meinungen an die Kantonspräsidenten, damit das an der nächsten Präsidentenkonferenz besprochen werden kann.

Nun hoffe ich, dass Ihr alle bei bester Gesundheit seid, und wünsche Euch eine glückliche Zeit!

Michel Abt

Zentralvorstand  
Verbandsentwicklung  
Kaminfeger Schweiz